



Demenzmanagement

Blauer Punkt 

Patienten- und
Angehörigenberatung



Alfried Krupp Krankenhaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei vielen älteren Menschen, die aufgrund eines akuten medizinischen Problems ins Krankenhaus kommen, bestehen zusätzlich Symptome, die erste Anzeichen einer Demenz sein können. Darunter fallen zum Beispiel Gedächtnisstörungen, starke Unruhe, Orientierungslosigkeit und Wesensveränderungen.

Im Alfred Krupp Krankenhaus schenken wir der Situation Demenzkranker und ihrer Angehörigen besondere Aufmerksamkeit.

In den letzten Jahren haben wir im Zuge eines Modellprojektes ein Konzept entwickelt, das die besondere Hilfe- und Pflegebedürftigkeit demenzkranker Menschen im Krankenhaus berücksichtigt. Die Umsetzung des Konzeptes „Blauer Punkt“ erfolgt im gesamten Alfred Krupp Krankenhaus. Neben den Ärzten und dem Pflegepersonal, sind auch der Sozialdienst und viele weitere Berufsgruppen beteiligt.

Das grundsätzliche Anliegen des Konzeptes „Blauer Punkt“ ist die Sicherstellung einer bedürfnisorientierten Betreuung. Speziell Menschen mit Demenz benötigen Orientierungshilfen, ein hohes Maß an Vertrautheit und kompetente Begleitung durch das therapeutische Team.

Wir beraten Sie gerne. Nutzen Sie unsere zahlreichen Schulungs- und Trainingsangebote und nehmen Sie bei Fragen jederzeit Kontakt mit uns auf: gemeinsam finden wir für Ihre individuelle Situation die beste Hilfestellung.

Unser Selbstverständnis im Umgang mit demenzkranken Patienten

Aufnahme

Bereits bei der Aufnahme möchten wir die besonderen Bedürfnisse von möglicherweise an Demenz Erkrankten berücksichtigen.

Während des Aufenthaltes

Damit wir die Betreuung der Patienten hier im Krankenhaus bedürfnisorientiert gestalten können, erfolgt während der Aufnahmenphase eine Einschätzung. Diese hilft uns die Betreuung während des Klinikaufenthaltes individuell zu planen.

Der „Blaue Punkt“

Das Demenzmanagement „Blauer Punkt“ versucht durch Schulungen, Anleitungen und Beratungen sowohl der Angehörigen als auch der Klinikmitarbeiter den Aufenthalt für Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten.

Delirprophylaxe

Demenzpatienten sind im Krankenhaus durch Medikamentenumstellungen oder Narkosen in besonderem Maße gefährdet in einen akuten Verwirrheitszustand (Delir) zu geraten, der oft eine anhaltende Demenzverschlechterung zur Folge hat. Das Team „Blauer Punkt“ berät gezielt bezüglich problematischer Medikamente und delirprophylaktischer Maßnahmen.

Aber auch Sie können Ihren Angehörigen aktiv unterstützen: Ihre regelmäßigen Besuche sind jetzt besonders wichtig, um die Tagesstruktur zu erhalten. Gerade am Nachmittag und auch am Wochenende freut sich Ihr Angehöriger darauf. Denken Sie auch daran, Orientierungshilfen wie Brille oder Hörgerät mitzubringen.

Beratung durch Pflegeexperten

Beratung und Anleitung erhalten Betroffene und deren Angehörige durch unsere speziell ausgebildeten Pflegeexperten für Menschen mit Demenz.

Ansprechpartner

Der Umgang mit demenzerkrankten Menschen stellt für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar. Konfliktsituationen sind oft nicht zu vermeiden. Wir – die Ärzte, Schwestern und Pfleger im Alfred Krupp Krankenhaus – helfen Ihnen auch in diesen Situationen gerne weiter.

In enger Zusammenarbeit, auch mit dem hausinternen Sozialdienst, bieten wir Ihnen gerne Beratung, Vermittlung und Hilfeleistung bei der Organisation weiterführender Versorgung an.



Unsere Leistungen im Überblick

Allgemeine Informationen zur Demenz

- Was ist Demenz?
- Welche Krankheitszeichen sind typisch?
- Welche Formen gibt es?
- Wie kann ich damit umgehen?

Vorbereitung der Entlassung des Patienten nach Hause oder in eine Pflegeeinrichtung

- Kann ich meinen Angehörigen weiter versorgen?
- Welche Veränderungen können auftreten?
- Welche (Verletzungs-)Gefahren bestehen im Haushalt?
- Welche Versorgungsmöglichkeiten gibt es?

Einschätzung von Pflegebedarf und Hilfsmitteln

- Was benötige ich an Hilfsmitteln und Unterstützung für die Pflege?
- Wer hilft wie weiter?

Anleitung für die Pflege und den Umgang mit dem Demenzkranken bei der Versorgung

- Was muss ich bei der Kommunikation beachten?
- Welche Pflegetipps gibt es?
- Worauf sollte ich achten?

Unterstützung

- In Stress- und Konfliktsituationen
- Kontaktvermittlung zu externen Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Familiale Pflege

- Pflegeberatung
- Angehörigenkurse

Kreativtherapie in Rüttenscheid

- Beschäftigungsangebot für Betroffene während des Krankenhausaufenthaltes

Nähere Informationen

Alfried Krupp Krankenhaus
Rüttenscheid

Susanne Johannes
Geriatrische Fachkrankenpflege
Pflegeexpertin Demenz
Palliativ Care
Telefon 0201 434-41071
susanne.johannes@krupp-krankenhaus.de

Barbara Schuhmacher
Pflegeexpertin Demenz
Pflegetrainerin Familiäre Pflege
Telefon 0201 434-41843
barbara.schuhmacher@krupp-krankenhaus.de

Alfried Krupp Krankenhaus
Steele

Volker Eckert
Pflege- und Demenzberatung
Geriatrischer Fachpfleger
Praxisanleiter
Telefon 0201 805-1624
volker.eckert@krupp-krankenhaus.de

Sprechzeiten
Termine nach Vereinbarung

www.krupp-krankenhaus.de